



Assistierte Fütterung Anorexie-Katze

Tipps zur Assistierten Fütterung von Katzen

Wenn die Katze nicht mehr fressen möchte...

Katzen stellen nicht grundlos das Fressen ein. Ein Tierarztbesuch sollte bei kompletter Futterverweigerung nach max. 24 Stunden erfolgen.

Katzen haben einen sehr schnellen Stoffwechsel, können schnell dehydrieren und in einen Hungerstoffwechsel rutschen. Hier baut die Katze ihre eigene Muskulatur ab und der Katze dann sehr übel. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie von selbst zu fressen beginnt, nimmt stark ab. Zusätzlich vergiftet sie sich mit den Abbauprodukten selbst und Organschäden können die Folge sein.

Wie können Sie Ihrer Katze jetzt helfen?

1. Maßnahme den Tierarzt kontaktieren und einen Termin ausmachen.
2. Maßnahme Fieber messen (rektal) Normale Temperatur 38,5-39,2 bei Fieber (ab 39,6°C) oder Untertemperatur (unter 37,4) bitte gleich zum Tierarzt gehen. Bei Untertemperatur bitte Katze wärmen bis zum Tierarzt.
3. Versuche starten um sie zum Fressen zu bewegen:

Tipps:

- Das absolute Lieblings-Leckerchen probieren (z.B. Schlecksnacks oder Kochschinken)
- Leckerchen-Pasten (Malzpaste, Käsepaste usw.) können gut an die Lippe geschmiert werden um die Katze zur Futterraufnahme zu verführen
- gekochtes (noch handwarmes) Hähnchenfilet, Thunfisch im eigenen Saft, Seelachsfilet, Shrimps usw. anbieten, frisches Fleisch im Ofen oder Dörrautomat „antrocknen“ und warm anbieten
- Lieblingsfuttersorten probieren
- Futtersorten mit Geschmacksverstärken probieren wie Felix oder Whiskas
- „Katzen-Suppen“ in verschiedenen Geschmäckern (z.B. von „Miamor“ oder „Felia“)

- Beim Tierarzt können Sie „Astronauten-Nahrung“ für Katzen kaufen. Diese ist hochkalorisch und sehr schmackhaft und kann zur Not auch assistiert gefüttert werden.

Das Nassfutter/ Fleisch in der Mikrowelle oder Wasserbad etwas anwärmen (ca. 38°C) dadurch riecht das Futter stärker und kann bei z.B. verschnupften Katzen einen Futteraufnahme-Reiz auslösen.

Das Futter auf einen flachen Unterteller anbieten. Katzen mögen es nicht, wenn die empfindlichen Schnurrhaare an einen Schüsselrand stoßen.

Gegebenenfalls den **Unterteller auch etwas erhöht auf ein oder zwei dicke Bücher stellen**, damit sich die Katze nicht so weit herunterbeugen muss. Bei Rückenschmerzen kann auch die normale Kauerstellung zu einer Futterverweigerung oder Futterabbruch führen.

Falls die Katze schlapp ist und nicht aufstehen möchte bitte das **Futter und Wasser zum Liegeplatz bringen und dort anbieten.**

Leider hat die Katze jegliche Leckerchen und Futter abgelehnt Was jetzt?

Etwas Soße oder Weich-Futter auf den Finger nehmen und an die Lippe zwischen Maul und Nase der Katze schmieren. Dies löst einen Schleck-Reflex aus und kann zur Futteraufnahme genutzt werden. Manchmal kommen nach einigen „Tupfen“ auch die Katzen selbst wieder auf den Geschmack und fangen an selbst zu fressen.

Hierzu wird der Futternapf nah an das Mäulchen gehalten, mit dem Finger an die Lippe getupft. Wenn die Katze schleckt, gleich wieder mit dem Finger nachgelegt.

Wenn die Katze das Futter vom Finger schleckt wird der Finger immer weiter zum Napf gesengt, bis die Katze das Futter von selbst aus dem flachen Schüsselchen schleckt.

(evtl. den Finger in das Futter gesteckt lassen) Hier hat sich sehr cremig-weiches Pate oder Soße ohne Stückchen als am erfolgreichsten bewährt

Wenn auch das nicht klappt und die Katze auch hier das Futter verweigert?

Sie haben der Katze jede Chance gegeben freiwillig Futter aufzunehmen.

Ein weiteres Hungern ist für Ihre Katze sehr gefährlich, deshalb sind Sie als Besitzer jetzt gefragt und sollten mit der assistiert Handfütterung beginnen.

Sie müssen keine Angst haben Ihre Katze zu schaden. Ein weiteres Abwarten ist das, was Ihrer Katze jetzt gefährlich wird!

Beim Tierarzt gibt es Fütterungsspritzen mit einem größeren Durchmesser. Diese eignen sich gut um Futter einzugeben. Außerdem gibt es Astronautenkost (wie oben erwähnt) die alle Nährstoffe enthält und Appetit-anregend wirkt.

Was benötigen Sie?

- Ihre Katze :-)
- Evtl. ein Handtuch
- etwas Küchenrolle
- eine Fütterungsspritze
- ein sehr weiches Futter das Sie in die Spritze aufgezogen bekommen
- Ruhe und Geduld

Legen Sie alles bereit und ziehen Sie schon einmal Futter in die Spritze auf. Gehen Sie zu Ihrer Katze und nehmen das Handtuch mit um Ihr eine „Höhle“ anzubieten in der Sie sich sicher fühlt.

Falls Sie in einem Kuschelbett liegt – umso besser.

Legen Sie etwas Küchentuch oder Handtuch bereit.

Wahrscheinlich wird etwas Futter aus dem Maul der Katze fallen.

Setzen Sie sich seitlich zu Ihrer Katze um ein Weglaufen verhindern zu können oder nehmen Sie ihre Katze auf den Schoß oder zwischen die Beine.

Ängstliche Katzen finden es oft gruselig, wenn man von vorne frontal auf sie zukommt.

Da hilft es von hinten – seitlich mit der Spritze ans Mäulchen zu gehen.

Gehen seitlich nun nach dem großen Eckzahn mit der Spritze ins Maul und drücken Sie eine ca. erbsengroße Menge Futter ins Maul.

Legen Sie die Spritze weg und lassen Sie die Katze schlucken/ kauen.

Dabei trotzdem mit der anderen Hand die Katze leicht halten und am Weglaufen hindern.

LOBEN SIE IHRE KATZE BITTE AUSGIEBIG DABEI!

Erzählen Sie ihr, wie toll sie das macht und wie tapfer sie ist!

Viele Katzen möchte allerdings bei einer Handfütterung NICHT gestreichelt werden!

Falls sie merken das sie gerne am Köpfchen gestreichelt wird, können Sie das natürlich davor, dazwischen und danach ausgiebig tun.

Nun wiederholen Sie diesen Vorgang bis Sie ca. 10-30ml Pappelfutter gefüttert haben.

Wenn Sie die Fütterung abgeschlossen haben, können Sie mit einem feuchten Küchentuch das Kinn und Mäulchen sanft von Futterresten reinigen.

Viele Katzen mögen die Reinigung und das Kraulen am Kinn sehr gerne.

Hinweis:

Falls anfangs nur 2-5ml klappen und Ihre Katze hier noch gut mitmacht ist das auch in Ordnung. Nach längerem Hungern ist der Magen geschrumpft und kann nicht viel

Futteraufnahmen. Oft kann nach einem Tag die Menge langsam gesteigert werden. Viele kleine Portionen alle 1-3 Stunden ist für Ihre Katze viel besser zu verdauen als nur 3 mal täglich zu versuchen eine große Portion zu füttern.

Falls Ihre Katze sich weigert zu Schlucken, und das Futter einfach wiederherauslaufen lässt, ist ein Tierarztbesuch unaufschiebbar. Manche Katzen sind sehr krank und können physisch oder psychisch nicht schlucken. Für einige wenige Katzen bleibt dann nur ein Stationärer Aufenthalt mit Infusionen und gegebenenfalls das Legen einer Fütterungssonde in einer kurzen Sedation zur Rettung des Tieres.